

Altbewährtes Laxans

Sennesblätter und Sennesfrüchte sind Drogen mit einer abführenden Wirkung. Sie werden von der Art *Senna alexandrina* MILL. aus der Familie der Johannisbrotgewächse (Caesalpinaceae) gewonnen.



© endlessx / iStock / Thinkstock

von *Cassia angustifolia* VAHL. erreichen eine Höhe von ein bis zwei Metern, *Cassia senna* L. (*Cassia acutifolia*) wird lediglich 60 Zentimeter hoch. Die Heimat der ersten Art liegt in den Ländern zu beiden Seiten des Roten Meeres und wird in Südindien vor allem im Distrikt Tinnevely kultiviert, worauf sich auch der Name der Tinnevely-Sennesfrüchte bezieht. Man spricht auch von der indischen Senna. *Cassia senna* L. (*Cassia acutifolia*) ist in Nordafrika und im mittleren Nilgebiet beheimatet und wird im Sudan und in Ägypten angebaut, weshalb diese Sennes-Art auch als ägyptische Ware bezeichnet wird. Sie liefert die Alexandriner-Sennesfrüchte (früher auch Khartum-Senna), die ihren Namen nach dem früheren Ausfuhrhafen Alexandria erhielten.

Ursprünglich wurde die Senna-Art in die zwei eng verwandten Arten *Cassia senna* L. (Syn. *Cassia acutifolia*) und *Cassia angustifolia* VAHL. getrennt und der Gattung der Kassien (*Cassia*) zugeordnet. Da sich die beiden Arten nur wenig morphologisch, mikroskopisch und inhaltlich unterscheiden, werden sie nach neuer Nomenklatur nur noch als eine Art aufgefasst. Diese zählt

heute nicht mehr zu den Kassien, sondern wurde in die Gattung *Senna* ausgegliedert und trägt den botanischen Namen *Senna alexandrina* MILL.

Verschiedene Monografien

Im Europäischen Arzneibuch (Ph. Eur.) finden sich allerdings wie schon in den vorherigen Ausgaben weiterhin zwei Monografien zu Sennesfrüchten: Alexandriner-Sennesfrüchte und Tinnevely-Sennesfrüchte.

Erstere bestehen aus den getrockneten Früchten von *Cassia senna* L. (*Cassia acutifolia*) und zweite aus den getrockneten Früchten von *Cassia angustifolia* VAHL.. Da der Gehalt an Hydroxyanthracen-Glykosiden in den Früchten beider Pflanzen stark differiert, hat das Ph. Eur. unterschiedliche Anforderungen an ihre Qualität festgelegt.

Alexandriner- und Tinnevely-Senna

Die Sträucher

Sennesblätter und Sennesfrüchte

An den gestreiften Stängeln der Sträucher stehen wechselständig angeordnet dünne, spröde und wenig behaarte oder kahle hellgrüne Blätter. Sie sind fünf- bis neunpaarig gefiedert. Während die indischen Fiederblättchen eine Länge von bis zu sechs Zentimetern haben, sind die der ägyptischen Ware nur halb so lang. Auf die länglich-lanzettliche Form der Blätter machen die beiden Artnamen aufmerksam (lat. *acutifolia* = spitz-

blättrig, lat. angustifolia = schmalblättrig). Die Blüten beider Arten sind gelb, blattachselständig und in Trauben angeordnet. Aus ihnen entwickeln sich flache, braun- bis graugrüne bis zu fünf Zentimeter lange und etwa ein Zentimeter breite Hülsenfrüchte. Der oft verwendete Begriff Senneschoten ist somit botanisch falsch. Die Hülsen sind nierenförmig gebogen und enthalten sieben bis zehn (*Cassia angustifolia* VAHL.) oder fünf bis sieben Samen (*Cassia senna* L.).

Altes Heilmittel Senna war schon eine wichtige Heilpflanze in der Antike. Der Prophet Mohammed (gestorben 632 n. Chr.) soll Sennesblätter als Heilmittel gegen vielerlei Erkrankungen gepriesen haben. Später empfahlen arabische Ärzte des 9. und 10. Jahrhunderts Sennesfrüchte. Sie waren jedoch kein Abführmittel wie heute, sondern wurden als kühlendes Mittel bei Augenleiden und Lepra verwendet. Erst die Kräuterbücher des 16. und 17. Jahrhunderts beschrieben Senna als gebräuchliche Droge gegen Verstopfung. Daneben wurde sie weiterhin gegen eine Vielzahl weiterer Krankheiten wie beispielsweise bei Melancholie, Milzstichen, Herz-, Lungen- und Leberleiden oder Syphilis aufgeführt. In der Volksmedizin sind Sennesfrüchte und Sennesblätter bis heute ein beliebtes pflanzliches Laxans, wobei die Früchte milder als die Blätter wirken. Auch hat die Kommission E ihre abführende Wirkung bei Verstopfung anerkannt und positiv monographiert. Ebenso wurden sie von der ESCOP (European Scientific Cooperative on Phytotherapy) und vom HMPC (Herbal Medicinal Product Committee) zur kurzfristigen Behandlung gelegentlich auftre-

tender Obstipation als „medizinisch allgemein anerkannt“ akzeptiert.

Anerkanntes Abführmittel

Die abführende Wirkung ist auf Hydroxyanthracen-Derivate (Anthranoiden oder Anthrachinone) zurückzuführen. Hauptsächlich sind die Sennoside A bis D (Dianthronglykoside) laxierend wirksam. Es handelt sich dabei um Prodrugs. Erst im Dickdarm werden aus der Transportform mithilfe von Bakterien die wirksamen Metaboliten (Anthrone) als hydrogoge und antiabsorptive Wirkform freigesetzt. Dadurch strömen weniger Wasser und Natrium aus dem Darm hinaus und mehr Elektrolyte und Wasser in den Darm hinein. So wird der Stuhl weicher und voluminöser, was die Darmperistaltik anregt und die Darmentleerung beschleunigt. Die abführende Wirkung tritt bei richtiger Dosierung etwa nach acht bis zehn Stunden ein.

Die Sicherheit von Senna als Laxans wurde lange widersprüchlich diskutiert. Inzwischen gilt die Droge als nicht mutagen, nicht kanzerogen und nicht toxisch. Bei bestimmungsgemäßem Gebrauch kommt es auch weder zur Gewöhnung noch zu einer Störung des Elektrolythaushalts. Dennoch sollen Sennesdrogen nur kurzfristig (ein bis zwei Wochen) zum Einsatz kommen. Eine Schwarzfärbung des Dickdarms durch Pigmenteinlagerung (Pseudomelanosis coli) ist reversibel und nicht pathogen. Auch ist ein sich gelblich bis rotbraun verfärbender Urin nur vorübergehend und harmlos. ■

Gode Meyer-Chlond,
Apothekerin

Vitalisiert Muskeln

Direkt-Magnesium der EXTRA-KLASSE

Magnesium-Diasporal® 400 EXTRA direkt. Unterstützt die Funktion der Muskeln. Hochdosiertes Direktgranulat mit 400 mg Magnesium. Für die schnelle Magnesiumversorgung – einfach, direkt, praktisch.

- **EXTRA STARK**
mit 400 mg Magnesium
- **EXTRA FRUCHTIG**
durch natürliches
Orangenfruchtpulver
- **Nur 1x täglich**



**SCHNELLE
EINNAHME**

Mit Magnesiumcitrat, wie es als Baustein im Körper vorkommt und Magnesiumoxid.



Info-Hotline 089 99 65 53-137
Fax 089 99 65 53-888
info@diasporal.de · diasporal.de
Protina Pharm. GmbH · Ismaning